

## **Fragen und Antworten zu den Baumaßnahmen am Bahnkopfes 05/23**

### **Warum ist die Baumaßnahme notwendig?**

Bei Untersuchungen der Start- und Landebahnen wurde festgestellt, dass vor allem im Bereich des Startbahnkopfes 05 (Bahnende Niendorf) belastungsbedingte Beschädigungen vorhanden sind. Dabei handelt es sich nicht nur um die Oberflächenstruktur der Piste, sondern auch um deren Unterbau. Die Baumaßnahme ist notwendig, weil ohne diese Arbeiten an der Piste langfristig die hohe Sicherheit bei Starts und Landungen auf dieser Piste nicht mehr gewährleistet wäre.

### **Wird es in diesem Jahr 2013 auch zu einer Sperrung der andere Piste 15/33 aufgrund von Bauarbeiten kommen?**

Nein, die Start- und Landebahn 15/33 (Norderstedt/Alsterdorf) wird in diesem Jahr nicht gesperrt. Es werden einige Baumaßnahmen durchgeführt, eventuell in Nacharbeit. Eine Sperrung während der Betriebszeiten ist hierfür nicht notwendig.

### **Wie lange werden die Arbeiten dauern?**

Die Arbeiten werden voraussichtlich von Mitte Juli 2013 bis Mitte September 2013 stattfinden.

## **Welche Auswirkungen haben die Bauarbeiten auf die Nutzung der Start- und Landebahnen?**

Bereits jetzt laufen wichtige Vorarbeiten für die Baumaßnahmen. Hierfür wurde die Start- und Landebahn 05/23 (Langenhorn/Niendorf) seit Freitag, 5. April ab dem Startbahnkopf 05 (Niendorf) um ca. 800 m verkürzt. Die Bahn wird weiterhin genutzt, lediglich eine Landung über Stellingen/Niendorf ist ab sofort nicht mehr möglich.

Die Landungen, die nicht mehr über die Landebahn 05 (Stellingen/Niendorf) erfolgen können, werden bis Mitte September über die drei anderen Richtungen abgewickelt. Zu einer merkbaren Mehrbelastung dürfte es vor allem durch eine häufigere Nutzung von Starts und Landungen in Richtung Alsterdorf/Innenstadt/Hamm kommen. Hamburg Airport bittet um Verständnis für die veränderte Nutzung der Start- und Landebahnen.

Während der Bauphase von Mitte Juli bis Mitte September wird es an wenigen, zusammenhängenden Tagen zu einer Komplettspernung der Piste 05/23 kommen. Alle Starts und Landungen werden dann über die Start- und Landebahn 15/33 (Norderstedt/Alsterdorf) abgewickelt.

## **Kann es während der Bauphase zeitweise auch zu einer einseitigen Mehrbelastung einzelner Stadtteile durch Flugverkehr kommen?**

Aus welcher Richtung Flugzeuge landen entscheiden die Lotsen der Deutschen Flugsicherung (DFS) im Tower. Hamburg Airport steht im ständigen Kontakt mit der DFS. Flugzeuge starten und landen grundsätzlich gegen den Wind. Für die Lotsen sind also stets die aktuellen Windverhältnisse ausschlaggebend bei der Wahl der Anflugroute. So kann es beispielsweise dazu kommen, dass über mehrere Tage Landungen lediglich über Alsterdorf möglich sind, da die alternativ nutzbare Landebahn 05 (Niendorf) derzeit für Landungen gesperrt ist.

## **Welche Auswirkungen haben die Bauarbeiten für die Anwohner?**

Die Arbeiten am Startbahnhof 05 werden mit Baulärm verbunden sein. Die Arbeiten werden täglich zwischen 7-20 Uhr stattfinden. Phasenweise ist ein durchgehendes Arbeiten 24 Stunden lang notwendig. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich von Mitte Juli 2013 bis Mitte September 2013 stattfinden. Ziel ist, so früh wie möglich fertig zu werden. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen von Baufahrzeugen ist vor allem im Vogt-Cordes-Damm zu erwarten. Hamburg Airport bittet um Verständnis für die dringenden Baumaßnahmen.

## **Hat der Flughafen Hamburg auch andere, Anwohner-schonendere Bauvarianten geprüft, z. B. ohne Wochenenden?**

Ja. Der Flughafen Hamburg hat mehrere Varianten geprüft, wie die Bauarbeiten durchgeführt werden können. Eine Durchführung ohne Nutzung der Wochenenden hätte allerdings immer eine Vervielfachung der Nacht-Arbeiten und eine längere Bauzeit zur Folge. Die nun geplante Durchführungsvariante weist die kürzeste Baudauer mit den wenigsten Nächten auf.

## **Wie werden die Anwohner vor Baulärm geschützt?**

Dem Flughafen Hamburg ist es ein wichtiges Anliegen, die Auswirkungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Daher werden moderne Baumaschinen eingesetzt, die auf dem neuesten Stand der Technik sind und weniger Lärm verursachen. Der Flughafen Hamburg investiert darüber hinaus in moderne Bauverfahren, die die Belastungen für die Anwohner reduzieren. Lärmintensivere Arbeiten werden auf Zeiten verlegt, in denen die geringsten Beeinträchtigungen für die Nachbarschaft zu erwarten sind. Während der gesamten Bauzeit werden die Arbeiten durch Messungen seitens des Flughafens Hamburg lärmtechnisch begleitet.

## **Wird es eine Lärmschutzwand an der Baustelle geben?**

Eine Lärmschutzwand ist nun dann sinnvoll, wenn die Wand direkt an der Lärmquelle steht. Im Falle der Baumaßnahmen am Bahnkopf wird eine Fläche von 285m Länge und 45m Breite bearbeitet. Diese Fläche ist so groß, dass es nicht möglich ist, eine Lärmschutzwand ständig an der Quelle des Lärms zu haben. Aus diesem Grund wurde besonderes Augenmerk auf einen besonders modernen und lärmreduzierten Bauablauf gelegt.

*(Hintergrund: Es wird eine Sichtschutzwand von 350m Länge und 2.50m Höhe aufgestellt.)*

## **Warum finden die Arbeiten gerade im Sommer statt?**

Die Sanierungsarbeiten müssen aus mehreren Gründen in den Sommermonaten durchgeführt werden. Der Hauptgrund liegt beim Wetter. Verlässlich warme Temperaturen sind für die Betonarbeiten wichtig. Hinzu kommt, dass der Sommer die nebelärmste Jahreszeit ist. Um einen sicheren, verlässlichen Flugbetrieb mit der veränderten Nutzung der Start- und Landebahnen gewährleisten zu können, sind nebefreie Witterungsverhältnisse von großer Bedeutung.

## **Wo erhalte ich weitere Informationen?**

Es ist dem Flughafen ein besonderes Anliegen, ständig und umfassend zu informieren. Aus diesem Grund gibt es eine eigene Rubrik auf seiner Website: [http://www.hamburg-airport.de/de/Sanierung\\_Bahnkopf.html](http://www.hamburg-airport.de/de/Sanierung_Bahnkopf.html)

Interessierte können hier zudem einen speziellen Newsletter abonnieren. Dieser wird wöchentlich erscheinen und allen wichtigen Informationen enthalten.

Zudem wird der Nachbarschaftsbeauftragte regelmäßig in Niendorf vor Ort sein und alle Fragen beantworten. Termine und Ort werden auf der Internetseite bekannt gegeben.

Der Flughafen Hamburg hat während der Baumaßnahmen stets ein offenes Ohr. Unter der E-Mail: [nachbarschaft@ham.airport.de](mailto:nachbarschaft@ham.airport.de) oder Tel: 040 5075-1932 stehen der Nachbarschaftsbeauftragte und sein Team gerne zur Verfügung.